

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 13./April 1954

Blatt 575

Zweiter Bauteil der Wiener Stadthalle wird begonnen

=====

40 Millionen Schilling für die Errichtung der Nebenhallen

13. April (RK) Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller referierte heute im Wiener Stadtsenat über die Pläne und die Kosten für den zweiten Bauteil der Wiener Stadthalle auf dem Vogelweidplatz. Es handelt sich dabei um die sogenannten Nebenhallen. Das sind die Eishalle, das Verwaltungs- und Restaurantgebäude, die Ballhalle und die Gymnastikhalle samt allen erforderlichen Nebenräumen. Der umbaute Raum beträgt rund 66.100 Kubikmeter. Die Gesamtkosten für den zweiten Bauteil ohne bewegliche Einrichtung stellen sich voraussichtlich auf 40 Millionen Schilling. Davon sollen in diesem Jahr noch 30 Millionen Schilling verbaut werden. Auch die Pläne für diesen Neubau wurden von Arch.Dipl.Ing. Dr. Roland Rainer entworfen.

Mit den Bauarbeiten wird sofort begonnen werden.

Strauß-Ausstellung bis 30. April

=====

13. April (RK) Wegen des anhaltenden Interesses wird die von der Wiener Stadtbibliothek anlässlich der 150. Wiederkehr des Geburtstages von Johann Strauß Vater eingerichtete Kleinausstellung noch bis einschließlich 30. April zugänglich sein.

Die Ausstellung befindet sich im Lesesaal der Stadtbibliothek im 1.Stock des Neuen Rathauses; sie ist Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Eine neue städtische Großgarage
=====Obdach für 90 Spezialfahrzeuge der Straßenpflege

13. April (RK) Bürgermeister Jonas besichtigte heute vormittag die neue städtische Garage 20., Salzachstraße-Leystraße. An dem Rundgang durch die neue Anlage haben Vizebürgermeister Weinberger, die Stadträte Lakowitsch, Sigmund und Thaller sowie leitende Beamte des Stadtbauamtes teilgenommen.

Der mit allen modernen technischen Errungenschaften ausgeführte Bau wurde vor wenigen Wochen nach fast zweieinhalbjähriger Bauzeit beendet. Die Garage wurde noch während des Baues in Betrieb genommen. Die große Halle dient jetzt zur Garagierung von rund 90 Spezialfahrzeugen der städtischen Straßenpflege. Sie ist mit allen für diese Zwecke erforderlichen Einrichtungen versehen. Ein großer Vorteil ist die heiztechnische Ausgestaltung, die es ermöglicht, selbst bei strengstem Frost den hier untergebrachten Schneeräumungsapparat rasch in Bewegung zu setzen. Die leitenden Techniker des städtischen Fuhrparkes konnten bei dieser Gelegenheit den Stadtvätern einige der modernen Fahrzeuge vorführen, so die Mehrzweckwagen, das sind Fahrzeuge, die mit wenigen einfachen Handgriffen in verschiedene Spezialfahrzeuge umgewandelt werden können. Die Einsatzfähigkeit dieser "Mädchen für alles" ist erstaunlich: Sprengwagen verwandeln sich in wenigen Minuten in Öltransporter oder Fahrzeuge für den Schneeräumungsdienst. Man braucht nur auf die genormten Chassis den gewünschten Aufbau montieren.

Dem Hallenbau sind zweckmäßig eingerichtete Werkstätten angeschlossen. In den Stockwerken befinden sich Garderoben und Bäderäume für die Bediensteten sowie ein freundlicher mit Zimmerpflanzen und Gemälden ausgestatteter Speisesaal.

Die Baukosten sämtlicher Objekte, die an Stelle der im letzten Kriegsjahr zerstörten Garage errichtet wurden, betragen rund vier Millionen Schilling.

Ein Automat erzeugt Vibrosteine

=====

13. April (RK) Der Wiener Gemeinderat genehmigte vor einigen Monaten die Errichtung einer neuen Vibrosteinerzeugungsanlage auf der Erdberger Lände. Für die alte Anlage, die auf dem Gelände des Arsenal untergebracht war, verwendete man bisher vier schwedische Vibromaschinen. Ein neuer Automat, der 1,1 Millionen Schilling kosten wird, leistet nicht nur das gleiche wie die vier alten Maschinen zusammen, sondern bringt auch eine Reihe wirtschaftlicher und qualitätsmäßiger Vorzüge mit sich. Im Wiener Stadtsenat referierte heute Stadtrat Thaller einen Antrag auf Anschaffung eines solchen Automaten, der einstimmig genehmigt wurde.

Der Automat kann außerdem auch Schwerbeton verarbeiten, wozu die bedeutend schwächer konstruierten schwedischen Maschinen nicht in der Lage waren. Bei dem allmählichen Wegfallen von Bruchziegeln als Rohstoffbasis und der damit notwendigen Umstellung auf Schwerbetonsteine, werden die alten Maschinen wertlos, während der neue Automat auf jedes Format einstellbar ist.

Eine Züricher Blasmusik kommt nach Wien
=====

13. April (RK) Samstag, den 17. April, um 10 Uhr, wird die sechzig Mann starke Blasmusik "Harmonie" aus Oerlikon-Seebach auf dem Wiener Westbahnhof eintreffen. Der Musikkapelle haben sich etwa 200 Züricher angeschlossen, die die Osterfeiertage in Wien verbringen wollen. Die Blasmusik und die Gäste werden mit klingendem Spiel über die Mariahilfer Straße in den Arkadenhof des Wiener Rathauses marschieren, wo sie Bürgermeister Jonas ein Ständchen bringen werden. Am Ostersonntag, ab 11 Uhr, wird die "Harmonie" auf dem Rathausplatz für die Wiener ein Freikonzert geben.

Wiener Stadtväter studierten Schweizer Kehrrechtverbrennungsanlagen
=====

13. April (RK) Die Amtsführenden Stadträte Lakowitsch und Resch sind von einer kurzen Informationsreise zurückgekehrt, welche sie in Begleitung einiger Fachleute zum Studium von Kehrrechtverbrennungsanlagen in die Schweiz unternommen hatten. Die Studienkommission der Wiener Stadtverwaltung hatte Gelegenheit die Kehrrechtverbrennungsanlagen in den Städten Zürich, Bern und Basel zu besichtigen. Sie beschafften sich sowohl alle wichtigen technischen Daten, als auch Unterlagen über die Kosten der Betriebsführung. Mit Hilfe der gewonnenen Erfahrungen wird das Problem einer Wiener Kehrrechtverbrennungsanlage weiter beraten und untersucht werden.

Erntelandausweiskarten für Nachzügler
=====

13. April (RK) Die Magistrateabteilung 52, Siedlungs- und Kleingartenwesen, teilt mit, daß morgen, Mittwoch, den 14. April, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr für Nachzügler sämtlicher Bezirke Wiens die Erntelandausweiskarte für das Jahr 1954 gegen Vorweis der alten Karte für 1953 und eines Personaldokumentes ausgegeben wird. Die Ausgabestelle ist Wien 1, Rathausstraße 2.

Schweinehauptmarkt vom 13. April

=====

13. April (RK) Neuzufuhren: 8573 Fleischschweine. Verkauft wurden alle. Kontumazanlage: 96 Stück.

Preise: Extremware 14 S, I. Qualität 13.20 bis 14 S, II. Qualität 12.80 bis 13.30 S, III. Qualität 12.20 bis 12.80 S, Zuchten 11 bis 12.30 S, Altschneider 10 bis 10.70 S.

Bei lebhaftem Marktverkehr notierten Extremware und I. Qualität behauptet, II. und III. Qualität verbilligte sich bis zu 30 Groschen.